

# Neue Briefmarken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 37

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756514>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





I. Preis: E. Nilsson, Zürich



I. Preis: H. Lang, Zürich



II. Preis: H. Lang, Zürich



II. Preis: B. von Grünigen, Zürich



II. Preis: H. Fischer, Bern



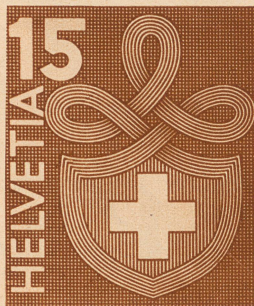
III. Preis: G. Reichle, Basel



III. Preis: R. Gerbig, Oerlikon



III. Preis: O. Tschumi, Bern



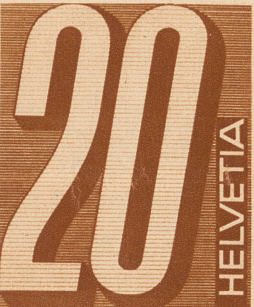
III. Preis: H. Eidenbenz, Basel



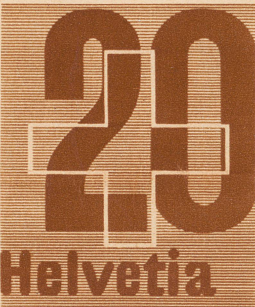
III. Preis: Bill, Zürich



III. Preis: W. Miller, Biberist



III. Preis: W. Binder, Zürich



IV. Preis: E. Jordi, Kehrsatz



IV. Preis: B. von Grünigen, Zürich



IV. Preis: W. Eglin, Känerkenden



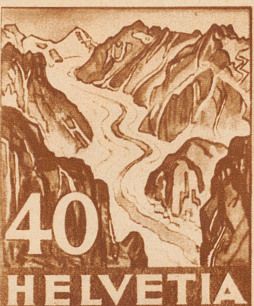
IV. Preis: H. Böschstein, Stein a. Rh.



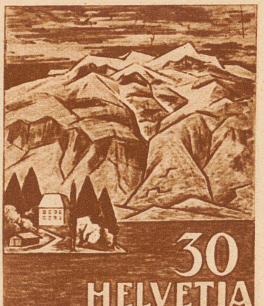
IV. Preis: B. Merz, Zürich



IV. Preis: H. Eidenbenz, Basel



IV. Preis: Rösli, Chaux-de-Fonds



IV. Preis: E. Howald, Bern

# NEUE BRIEFMARKEN

AUFNAHMEN VON E. KELLER

Der allgemeine öffentliche Wettbewerb für neue Briefmarken, den das eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement ausgeschrieben hatte, bewirkte wie immer bei ähnlichen populären Aufgaben einen Riesenaufmarsch von Entwürfen: 414 Autoren mit zusammen 999 Arbeiten hatten sich eingetragen. Vom 25.—31. August waren die Marken im Bundeshaus ausgestellt und haben großes Interesse gefunden. Sie waren eingeteilt in drei Gruppen: Zahlenmarken, Symbolmarken und Landschaftsbildermarken. Die Ausstellung der Entwürfe zeigte

neben Erfreulichem auch sehr viel Unzulängliches. Der Dilettantismus bringt auch auf diesem Gebiet die mannigfaltigsten Blüten hervor: von Edelweissen, Genssen und Schwingerpaaren, über Jungfrau und Matterhorn hinweg bis zum Stratosphärenflieger Piccard mußte da alles herhalten.

Die 20 Entwürfe, die wir im Bilde zeigen, sind mit Preisen ausgezeichnet worden. Gewiß, auch unter diesen prämierten Marken werden etliche Entwürfe mit Kopfschütteln betrachtet werden. Resümierend aber kann

man feststellen: das positive Ergebnis des ganzen Wettbewerbs ist das Hervortreten eines graphisch präzise ausgearbeiteten, gut ausbalancierten Typs, der deutlich zeigt, daß der Sinn für den vereinfachten, schlagkräftigen Stil heute bei einem Großteil der Künstler heimisch geworden ist.

Den endgültigen Beschluß, welche der preisgekrönten Entwürfe zur Ausführung gelangen, bleibt dem Entschieder des Post- und Eisenbahndepartementes vorbehalten.